



Information
Security Society
Switzerland
> *vormals FGSec*

Compliance oder ROI

Die Business-Perspektive des IT Risikomanagements

ISSS Luzerner Tagung 2008

Oliver Hanke
Head Strategic Controlling

Bank Julius Baer

Agenda

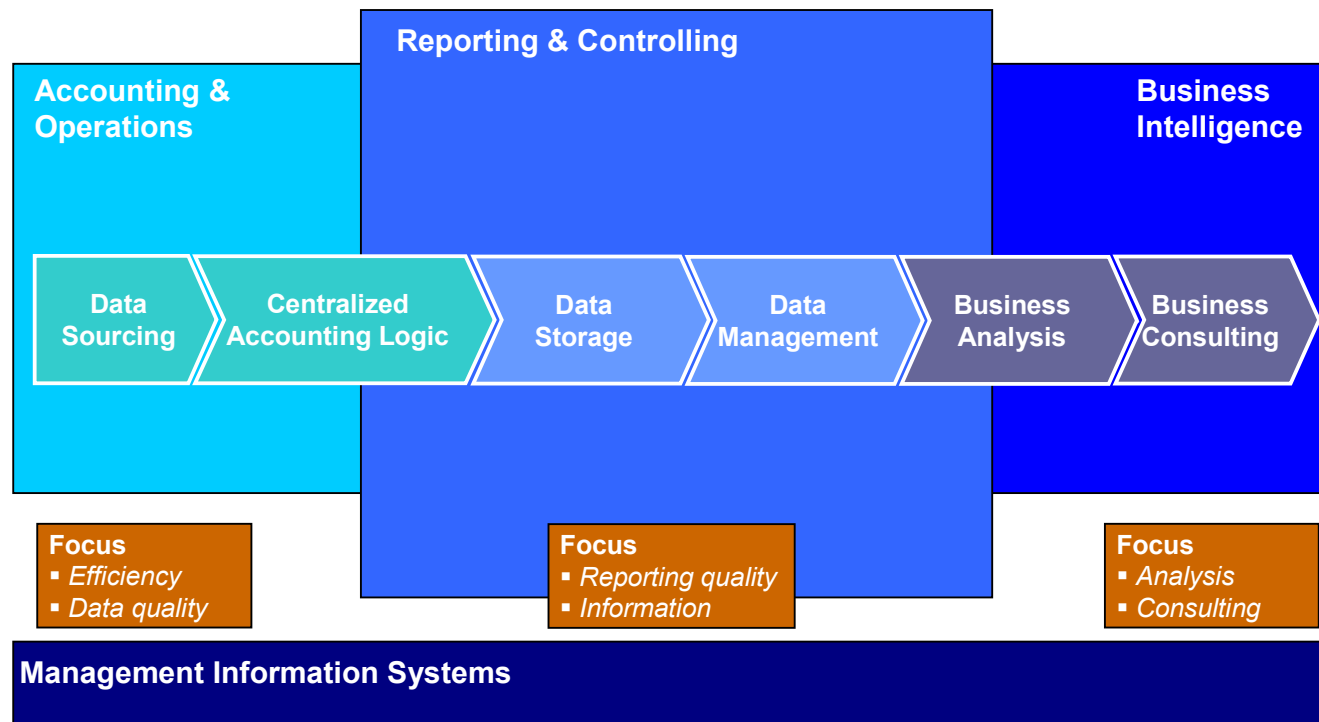
- Nutzung von Finanzdaten bei der Bank Julius Baer
 - Finanzbuchhaltung und Datensicherheit
 - Betriebsbuchhaltung und Datenqualität
 - Controlling und ERP
 - Strategic Controlling & Planning
- Anforderungen an eine ERP Lösung aus Finance Sicht
- Zusammenfassung und Q&A



Information
Security Society
Switzerland
> *vormals FGSec*

Nutzung von Finanzdaten bei der Bank Julius Baer

Betriebsmodell - Strategy & Finance bei der Bank Julius Baer



Kerntätigkeiten der Strategy & Finance Abteilung

- Führung der Steuerbuchhaltung
- Führung der Finanzbuchhaltung und Konsolidierung
- Betriebliches Rechnungswesen für die Bestimmung der P/L der einzelnen Bereiche und Produkte
- Aufbereitung von Kennzahlen für die strategische Führung des Unternehmens
- Budgetierung, Forecasting und Einleiten von steuernden Massnahmen

Finanzbuchhaltung & Datensicherheit

Elementar ist der Schutz von geschäftskritischen Daten vor „Katastrophen“:

Was kann passieren, wenn Finanzzahlen vor der Publikation in unauthorisierte Hände fallen?

Börsenrelevante Informationen:

- Insidergeschäfte
- Verunsicherung der Anleger
- Kursschwankungen
- Kommunikations-Disaster (extern aber auch intern)

Konsequenzen für das Unternehmen

- Reputationsrisiko
- Verunsicherung der Kunden und Abfluss von Geldern

Finanzbuchhaltung & Datensicherheit

Elementar ist der Schutz von Kundendaten vor „Katastrophen“:

Was kann passieren, wenn Kundendaten in unauthorisierte Hände fallen?

Verletzung des Bankgeheimnisses

Konsequenzen für das Unternehmen

- Reputationsrisiko für die Bank aber auch die gesamte Industrie
- Verletzung des Bankgeheimnis
- Verunsicherung der Kunden und Abfluss von Geldern

Finanzbuchhaltung & Datensicherheit

Elementar ist aber auch die Qualität der Finanzdaten:

Was kann passieren, wenn falsche Finanzaahlen in Umlauf geraten?

Börsenrelevante Informationen:

- Verunsicherung der Anleger
- Kursschwankungen

Konsequenzen für das Unternehmen

- „True and Fair View“ nicht gegeben
- Abnahme der Bücher durch die Revision nicht gewährleistet
- Reputationsrisiko der Bank – Image der bewussten Zahlenmanipulation oder noch schlimmer - der Inkompetenz
- Nachträgliche Prüfung sämtlicher Zahlen und Rektifikat

- * *True and fair view*: Grundsatz, der besagt, das der Jahresabschluss in den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft vermitteln muss. Ist das nicht der Fall, müssen solange weitere Angaben gemacht werden, bis ein solches Bild vermittelt wird.

Betriebliches Rechnungswesen & Datenqualität

Was wäre wenn basierend auf inkorrekten Zahlen die interne P/L nicht stimmt?

- Private Banking ist eine Industrie, die stark Incentive-getrieben ist
- Viele Kundeberater haben P&L-basierte Bonusmodelle
- Zuordnungsgenauigkeit bei Erträgen und Kosten nach dem Verursacherprinzip sind essentiell
- Eigenmittel – z.B. zur Unterlegung von Krediten oder bestimmten Anlageprodukten – sollten maximal gewinnbringend investiert werden
- Risikobehafteten Anlagen sollten auch die Eigenkapitalkosten sinnvoll intern belastet werden

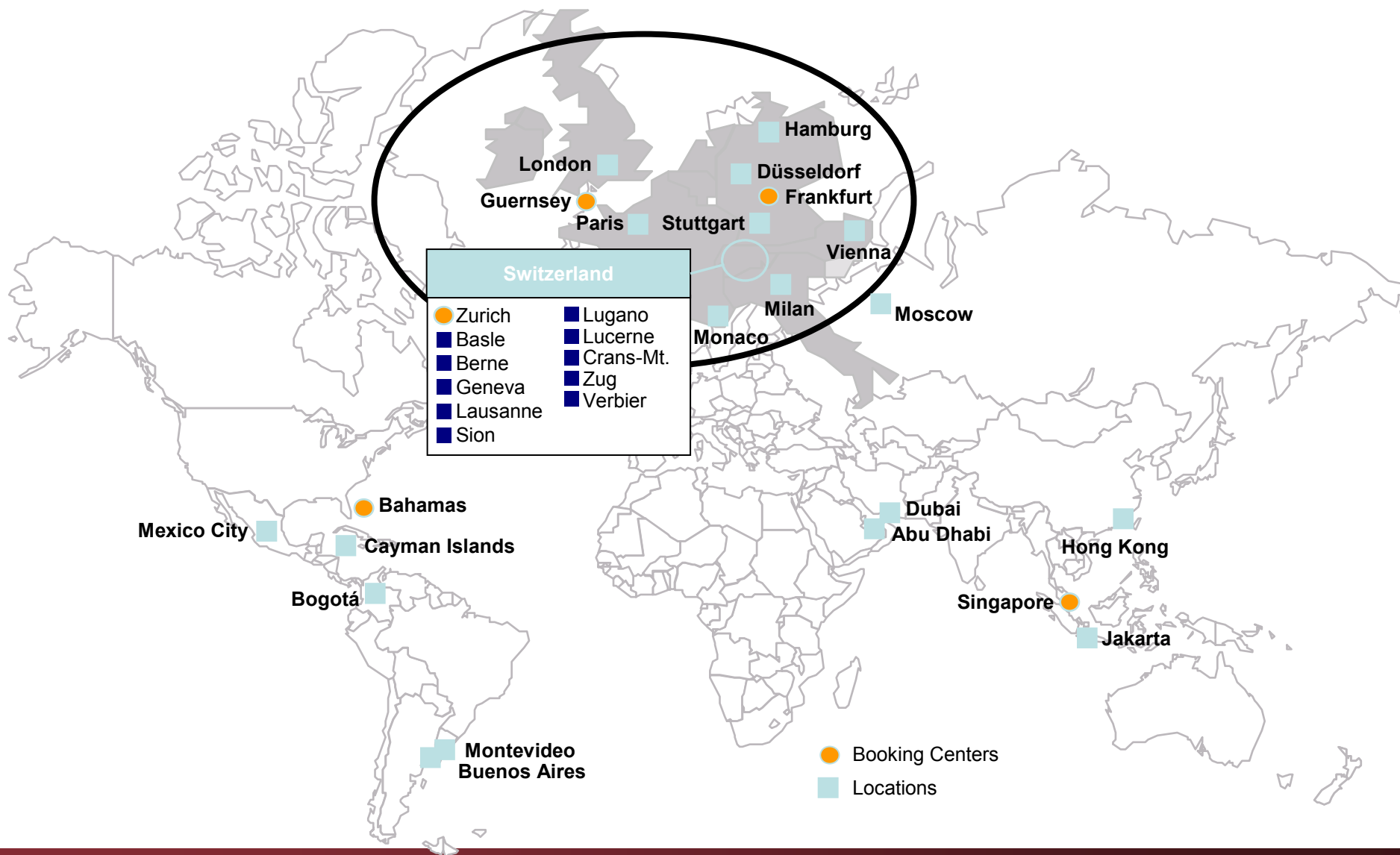
Risiken sind ansonsten, dass

- die Falschen belohnt (Deckungsbeiträge) werden
- die Falschen gerügt (Kosten) werden
- rentable Produkte terminiert werden
- Verlustgeschäfte gefördert werden
- Schlechte Stimmung und falsche Anreize im Unternehmen herrschen

Controlling und ERP (Enterprise Resource Planning)

- Controlling Aktivitäten sind heute ohne ERP Unterstützung kaum denkbar, da eine ERP Lösung eine integrierte Datenquelle zur Produktion, Beschaffung, Financials, Projekten, HR, Sales und vielem anderen bietet.
- Im Private Banking bedeutet ein weltweites Netzwerk an Offices und Booking Centers, Fund & Trustgesellschaften hohe Anforderungen an die Datenqualität und Verlässlichkeit
 - Kunden werden auf verschiedenen Systemen geführt
 - Lokale reporting requirements sind zu erfüllen – entsprechend muss eine integrierte Datenquelle den grössten gemeinsamen Nenner abbilden
 - Die Organisation ist oft funktional und nicht regional gestaltet. Entsprechend komplex ist es ein genaues Bild über den Erfolg einer Organisationseinheit zu gewinnen

Bank Julius Baer – Private Banking Global Footprint



Strategic Controlling

Was wäre wenn die Unternehmenszahlen nicht die Realität des Unternehmen wiedergeben?

- Führung mit falschen Zahlen bedeutet den Verlust eines Informationsvorsprunges
- Fehlende Transparenz und Verlässlichkeit von Ertrags- und Kostenkennzahlen bedeuten im Regelfall, dass überhaupt nicht reagiert wird. z.B. wird ein Produkt oder Markt oder Kundensegment unrentabel, aber man weiss nicht woran es liegt

Konsequenzen

- *Kurzfristig*
Keine oder fehlgeleitete Management Tätigkeit
- *Mittfristig*
Suboptimale Verteilung von Budgets, mangelnde Ausschöpfung des Ertragspotentials
- *Langfristig*
Nachteile gegenüber Konkurrenzunternehmen, Abwerben von Mitarbeitern

Anforderungen an eine ERP Lösung aus Finance Sicht

Qualitative Anforderungen an ein ERP aus Finance Sicht

- Zuverlässigkeit der Daten
- Ganzheitliches und striktes Autorisierungskonzept
- Abstimmbarkeit der Daten aus verschiedenen Quellen

und trotzdem

- Aufrechterhalten der "Time to Market" / Verarbeitungsgeschwindigkeit
- Hoher Bedarf des industriespezifischen Customizing



Information
Security Society
Switzerland
> *vormals FGSec*

Zusammenfassung

+

Q & A